

Hilfsfonds „Menschen in Not“ Genossenschaftsbank Börßum e.V.:

Tobias Thureau führt Sammlung fort

Börßum. Auch der neue Gemein- debrandmeister der Samtgemein- de Oderwald Tobias Thureau wird bei größeren Feuerwehr-Veran- staltungen mit dem Helm für den Hilfsfonds „Menschen in Not“ sammeln.

Sein Vorgänger Hubertus Mahn- kopf erzählte, dass er immer gern die Sammlungen ausgeführt habe. Besonders bei der Leistungsüber-

Otto Fricke und Uwe Rullmann, gegründet.

Gründungsmitglieder waren Otto Fricke, Uwe Rullmann, Elke Werth- mann, Gerhard Schumann (Kir- chengemeinde Bornum), Manfred Hohnstraß (Samtgemeinde Oder- wald), Hans-Joachim Vergin (Ge- meinde Werlaburgdorf), Wolfgang Brandt (Börßum), Rainer Schmidt (Wolfenbüttel), Otto Schaper



So wie hier bei der Leistungsüberprüfung im vergangenen Jahr in Kalme wird Tobias Thureau die Sammlung fortführen. Von links Dirk Hasselmann, Elli Binner, stellvertretender Gemeinde-Brandmeister Jörg Haase und der ehemalige Gemeinde-Brandmeister Hubertus Mahnkopf. Fotos (2): Rosenthal

prüfung in Kalme habe er ein gutes Sammlungsergebnis erreicht. Der Hilfsfonds „Menschen in Not“ wurde 1990 auf Initiative der da- maligen Vorstandsmitglieder der Volksbank Börßum-Hornburg eG,

(Seinstedt) und Bernhard Bötel (Börßum).

Aus der Gründungs-Satzung geht hervor: Der Hilfsfonds "Menschen in Not" verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und



mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnittes steuerbegünstigte Zwecke der Abgabenordnung.

Der Hilfsfonds „Menschen in Not“ wird ausschließlich durch Spenden finanziert. 2010 war ein Aus- nahmejahr. Es wurden insgesamt 28 Anträge positiv entschieden, 2009 gab es 18 Anträge. Insge- samt wurde eine Summe in Höhe von rund 10000 Euro ausgezahlt. In den vergangenen Jahren wur- den durchschnittlich rund 5000 Euro an zehn Empfänger jährlich ausbezahlt.

Dafür sind: Schul- und Konfirman- denfreizeiten, Ferienaktivitäten wie Zeltlager, Zirkusprojekte, Feri- enpässe, Schulmaterial, Nachhil- fekosten, Beförderungskosten, Bekleidung, Geburtstags- und Weihnachtsgeschenke für Kinder, Schulspeisungen, Zahlungsrück- stände bei Versorgungsunterneh- men. jr